

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Freude der Oldenburger über die Rückkehr ihres Fürsten

Bonath, Heinrich Ludwig

Oldenburg, 1807

Die Stadt Delmenhorst.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-626943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-626943)

- 2) Den Prinzen sey dies Glas geweiht,
 Die wir mit Lieb' und Hoffnung ehren,
 Den Pfändern später schöner Zeit!
 O möchten sie die Feyer hören!
 In unsers Jubels lauten Chören
 Mit uns vereint, in uns erfreut; —
 Den Prinzen sey dies Glas geweiht!
- 3) Der Freude sey dies Glas geweiht,
 Die alles bindet, alles einet,
 Des Lebens Pfad mit Blumen streut,
 Und, wenn der Arme trostlos weinet,
 In holden Träumen ihm erscheint
 Und auch in Träumen ihn erfreut; —
 Der Freude sey dies Glas geweiht!

Wenden wir nun den Blick von den Festivitäten der Hauptstadt, nach den Feyerlichkeiten, die durch die Wiederkehr des geliebten Landesvaters in den Provinzialstädten und auf dem Lande veranlaßt worden sind.

Die Stadt Delmenhorst.

Wie sich die Freude der Stadt am Abend der unerwarteten Rückkehr Seiner Durchlaucht (am 7ten Januar) lebhaft geäußert hat, ist schon oben gesagt worden.

Der hohe Geburtstag ward mit dem Feyerlichsten und Ernstesten, was die Welt kennt, mit

Glockengeläute und Canonendonner begrüßt. Beydes wechselte mit einander bis zum Mittag. Musik ertönte aus mehreren Häusern. Mittags waren die Mitglieder des Clubs mit ihren Familien im Clubhause, und in mehreren Häusern andere Bürgergesellschaften zu einem fröhlichen Mahl versammelt. Unter Kanonenschüssen wurden die hohen Gesundheiten des herzoglichen Hauses getrunken. Des Abends stellte sich im Clubhause eine besondere Feyerlichkeit dar. Auf der Hausflur überraschte der Anblick einer großen transparenten schön verzierten Pyramide, mit ihren Sinnbildern und Inschriften.

Die erste Seite enthielt das Herzogliche Wapen; dann einen Lorbeerkranz mit der Inschrift:
Dem besten Fürsten und Landesvater.

Am Piedestal stand:

Sauhez' ihm o Waterland,
Ihm, der mit sanfter Hand
Sein Volk beglückt!

Unten:

Aus Liebe und Dankbarkeit.

Die zweyte Seite enthielt in einem Kranze die Attribute des Gewerbfließes. Inschrift:

Den Fürsten und sein Volk
umschlingt ein Band der Liebe.

Die dritte Seite zeigte, mit einem Kranz
umgeben, Anker und Stab. Inschrift:

Hoffnung, auch uns liehest du nicht zu Schan-
den werden.

Junge weißgekleidete Mädchen, 18 an der
Zahl, umgaben die anfangs verdeckte Pyramide,
mit langen Guirlanden. In dem Augenblick,
als die Decke hinweggezogen wurde, sang ein be-
sonderes Chor unter Musikbegleitung das Volks-
lied: "Jauchz' ihm, o Vaterland." Am Schlusse
der Arie legten die jungen Mädchen ihre Blus-
mehgehänge am Fuße der Pyramide nieder. Nach-
her begann ein Ball, der bis gegen Morgen
dauerte. Auch den Armen und Dürftigen war
Freude zugetheilt; sie wurden in einem Bürgers-
hause Abends mit einem Mahle und mit Wein
und Musik bewirthet.

Vor dem Clubhause brannte in künstlichem
Feuer ein blaues colossalisches P: und mehrere
Häuser waren illuminirt.

Der Buchdrucker Jönken hatte folgende
drey Transparents:

1) Die Typographie, personificirt, hielt in der einen Hand den Tenakel und Manuscript, worauf stand:

Es lebe ihr Beschützer.

In der andern einen Delzweig; vor ihr stand ein Altar; oben die Inschrift:

Beste Landesvater!
Durch deine Gunst
Blüht hier die Kunst.

2) P. F. L. mit der Krone, darüber die aufgehende Sonne mit der Unterschrift: geb. den 17. Jan. 1755.

3) In einen Lorbeerkrantz stand die Inschrift:
Heil dem Vater des Vaterlandes, P. F. L.
Heil! Ferner Ungemach kränke nie Ihn und
Sein Haus.

Unter andern zeigten sich mit passenden Sinnbildern folgende Inschriften an Bürgerhäusern:

Welt und Nachwelt ehre unsers Fürsten Namen
Jeder treue Wunsch sey für Ihn ja und Amen.

Dem theuren Fürsten bleib
Gott! ferner zugethan!
Sieh unser ganzes Land
Mit Huld und Gnade an.

1) Heil unserm Fürsten! Wohl uns ist
Da Peter wieder uns beschützt.

2) Auf's neue huldigt alles heut
Dem Fürsten, der uns neu erfreut.

3) Ein solcher Fürst regiert nicht mehr;
Wohl uns die Prinzen sind wie Er.

Im Delmenhorst'schen Amtsdistrict haben die Eingefessenen in mehreren Dörfern z. B. in Ganderkesee, in Falkenburg, in Schönemoor, in Ochtum u. s. w. den 17. Januar bey fröhlichem Mahl, bey Musik und Tanz gefeyert. Am letztern Ort war das Addik'sche Wirthshaus illuminirt und die Gäste ließen festlich canoniren.

Die Stadt Bechta.

Die Feyer des hohen Geburtsfestes Sr. H. Durchlaucht war wegen Abwesenheit mehrerer Personen, die bey der Festivität nicht fehlen sollten, auf den 21sten Jan. verlegt. An diesem Tage wurde am Vormittage in der Pfarr- und Klosterkirche unter dem Geläute aller Glocken ein feyerliches Hochamt gehalten, und für